

Lektion 9

**5\_01**

**Übung 11a**

Mann: Was hast du am Wochenende gemacht?

Frau: Ich habe lange geschlafen.

1

Mann: Was hast du gestern gemacht?

Frau: Ich habe Freunde getroffen.

2

Mann: Was hast du letzte Woche gemacht?

Frau: Ich habe Karaoke gesungen.

3

Mann: Was hast du am Vormittag gemacht?

Frau: Ich habe E-Mails geschrieben.

4

Mann: Was hast du am Nachmittag gemacht?

Frau: Ich habe Kaffee getrunken.

5

Mann: Was hast du am Abend gemacht?

Frau: Ich habe Filme gesehen.

**5\_02**

**Übung 11b**

Beispiel

Mann: Was hast du am Wochenende gemacht?

Frau: Ich habe lange geschlafen.

Und jetzt Sie!

1

Was hast du gestern gemacht?

2

Was hast du letzte Woche gemacht?

3

Was hast du am Vormittag gemacht?

4

Was hast du am Nachmittag gemacht?

5

Was hast du am Abend gemacht?



**Audiotraining Phonetiktutor**

e – können, e – zusammen, e – fahren

Wir können zusammen fahren.

wolln, treffn, kochn

Sie wolln sich treffn und kochn.

§a Wollt ihr spazieren gehen?

§b Ja, wir wolln spazieren gehen.

Und jetzt Sie!

§a Wollt ihr spazieren gehen?

§b Ja, wir wolln spazieren gehen.

§a Braucht ihr Hilfe?

§b Ja, wir brauchn Hilfe.

§a Wollt ihr heiraten?

§b Ja, wir wolln heiratn.

**5\_03**

**Übung 14**

Beispiel

Frau: Hast du schon einmal Maultaschen gekocht?

Mann: Nein, ich habe noch nie Maultaschen gekocht.

Und jetzt Sie!

1

Bist du schon einmal 20 Kilometer gelaufen?

2

Hast du schon einmal eine Tasche genäht?

3

Bist du schon einmal nach Südafrika geflogen?

4

Hast du schon einmal Karaoke gesungen?

5

Bist du schon einmal im Bodensee geschwommen?

#### 5\_04

##### Übung 20b

Mann: Wann bist du denn geboren?

Frau: 1997.

Mann: Und wann hast du deine Matura gemacht?

Frau: Das war 2015.

Mann: Wann hast du denn geheiratet?

Frau: 2018.

Mann: Und dann bist du auch an die Universität gegangen?

Frau: Das war 2019 – im September.

#### 5\_05

##### Übung 21a

Hi, Mirko hier. Will nur schnell sagen: Ich habe eine Stelle gefunden. Als Arbeiter in einer Baufirma. Wir arbeiten viel draußen, aber das ist okay. Ich bin gern draußen. Ach ja, und ich wohne nicht mehr in Apfeldorf. Meine neue Firma ist in Landsberg und ich habe dort eine Wohnung gefunden. Und was machst du so? Ich habe lange nichts von dir gehört. Schreib doch eine Nachricht oder ruf an.

#### 5\_06

##### Übung 22b

Frau: Ich bin mit 15 Jahren nach Deutschland gekommen.

Mann: Mit deiner Familie?

Frau: Nein. Allein. Meine Familie ist letztes Jahr gekommen.

Mann: Dann warst du fünf Jahre allein hier. Wie war das?

Frau: Das möchte ich nicht so gern sagen.

Mann: Entschuldige bitte.

Frau: Schon gut. Kein Problem.

#### Lektion 10

#### 5\_07

##### Übung 7b

1

Mann: Wie komme ich denn von hier zum Stadtmuseum?

Frau: Sie nehmen den Bus 45 und fahren drei Stationen.

2

Frau: Eine Frage: Gibt es hier in der Nähe ein Café?

Mann: Tut mir leid, ich bin nicht von hier.

3

Mann: Kann ich zu Fuß gehen?

Frau: Ja, das ist nicht weit.

4

Frau: Wie komme ich denn von hier zum Marien-Krankenhaus?

Mann: Sie gehen hier geradeaus und nehmen die U-Bahn.

5

Mann: Können Sie den Weg zum Café Metropolis beschreiben?

Frau: Tut mir leid, ich kenne den Weg nicht.

**5\_08**

**Übung 8**

1

Frau: Eine Frage bitte: Ich möchte zum Stadtpark. Kann ich zu Fuß gehen?

Mann: Ja, das ist nicht weit.

Frau: Wie komme ich denn von hier zum Stadtpark?

Mann: Sie gehen die dritte Straße nach rechts und dann geradeaus. Dann sind Sie schon da.

Frau: Die dritte Straße nach rechts und dann geradeaus. Wunderbar, vielen Dank!

Mann: Sehr gern.

**5\_09**

2

Mann: Eine Frage: Gibt es hier in der Nähe eine Bäckerei?

Frau: Hm ... Ah ja, im Supermarkt!

Mann: Wie komme ich von hier zum Supermarkt?

Frau: Sie gehen zuerst 100 Meter geradeaus, dann nach rechts ...

Mann: 100 Meter geradeaus, dann nach rechts.

Frau: Richtig. Und dann die erste Straße links. Da ist der Supermarkt.

Mann: Okay, noch mal: 100 Meter geradeaus, dann nach rechts und die zweite Straße links.

Frau: Nein, die erste Straße links.

Mann: Ach so, ja. Danke.

Frau: Kein Problem.

**5\_10**

**Übung 11a**

p / b: Paula geht zur Bushaltestelle. Sie fährt zur Post und zur Polizei.

t / d Malte fährt mit dem Taxi zum Dom. Diana fährt mit dem Auto zum Hotel.

k / g Kira geht zum Kindergarten und zum Gemüseladen.

**5\_11**

**Übung 11b**

p / b die Post – die Polizei – die Bäckerei – der Park – die Brücke

t / d die Haltestelle – der Dom – das Stadion – die Tankstelle

k / g der Gemüseladen – das Krankenhaus – der Getränkemarkt – das Kino



**Audiotraining Phonetiktutor**

p – Pause, b – brauchen  
eine Pause brauchen

b – Beruf, p – Polizist  
von Beruf Polizist sein

t – Hotel, d – Dom  
das Hotel am Dom

d – draußen, t – trainieren  
draußen trainieren

k – Café, g – gehen  
ins Café gehen

g – Gemüse, k – kaufen  
viel Gemüse kaufen

Tausend Touristen machen eine Picknickpause im Park. Im Park machen tausend Touristen eine Picknickpause.

**5\_12**

**Übung 14a**

- Anna: Hallo Malik, hier ist Anna!
- Malik: Hallo, Anna!
- Anna: Wie geht es dir?
- Malik: Gut, danke.
- Anna: Du, ich habe gestern auf deinen Anrufbeantworter gesprochen, hast du die Nachricht nicht gehört?
- Malik: Oh, mein Anrufbeantworter hat gestern nicht funktioniert.
- Anna: Ach so! Wie war dein Wochenende bis jetzt? Was hast du gestern gemacht?
- Malik: Ich erzähle es dir: Ich bin spät aufgestanden. Nach dem Frühstück habe ich Leo angerufen. Ich habe eine Stunde telefoniert und dabei die Wohnung aufgeräumt. Vor dem Mittagessen habe ich noch eingekauft. Am Nachmittag habe ich im Stadtpark trainiert. Ich jogge doch jetzt jeden Tag! Und du? Was hast du gemacht?
- Anna: Ich war auch im Park, aber ich habe dort fotografiert. Die Bilder sind super! Am Abend habe ich nur ferngesehen und später dann noch ...

**5\_13**

**Übung 17a**

- Eva: Hallo, Samira!
- Samira: Hallo, Eva.
- Eva: Was gibt's? Bist du schon auf dem Weg?
- Samira: Ja. Aber mir ist noch was eingefallen: Meine Sonnenbrille ist noch bei dir. Kannst du sie mir mitbringen?
- Eva: Na klar, das mache ich. Ich freue mich schon! Das Schwimmbad *Am Stadion* ist toll, und das Wetter wunderbar!
- Samira: Ich freue mich auch. Ich war lange nicht mehr im Schwimmbad.

- Eva: Ich fahre gleich mit dem Fahrrad zum Bad. Wie kommst du dorthin?
- Samira: Ganz einfach. Ich bin mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof gefahren. Jetzt steige ich gleich in die S8 oder S9 Richtung Flughafen. Um halb drei bin ich am Stadion.
- Eva: Super. Das Schwimmbad ist dann nicht weit. Wir treffen uns um Viertel vor drei.
- Samira: Viertel vor drei schaffe ich! Bis gleich.
- Eva: Bis gleich.
- Durchsage: Liebe Fahrgäste, bitte beachten Sie folgende Durchsage: Die S-Bahnen S8 und S9 Richtung Flughafen fahren heute nicht. Ich wiederhole: Heute kein S-Bahn-Verkehr zwischen Hauptbahnhof und Flughafen. Reisende zum Flughafen steigen bitte am Hauptbahnhof in die Regionalbahn um.
- Samira: Was? Kein S-Bahn-Verkehr zwischen Hauptbahnhof und Flughafen? Wie komme ich denn jetzt zum Stadion?

**5\_14**

**Übung 17b**

- Mann: Sie wollen zum Stadion?
- Samira: Ja, zum Schwimmbad *Am Stadion*, aber die S-Bahnen zum Flughafen fahren heute nicht. Wie komme ich denn vom hier zum Stadion?
- Mann: Das ist ganz einfach. Sie fahren zuerst drei Stationen mit der Straßenbahn 5 Richtung Südbahnhof. Sehen Sie, hier ist gleich die Haltestelle.
- Samira: Gut.
- Mann: Sie steigen dann an der Station Universität um und fahren mit dem Bus 66 weiter Richtung Stadion. Bei der Station Schwimmbad steigen Sie aus.
- Samira: Oh je, mit dem Bus? Wann komme ich denn dann dort an?

Mann: Ich habe die App. Einen Moment die Straßenbahn fährt in 5 Minuten ab, dann Bus 66 ... Ja. Um 15 Uhr 15 sind Sie da.

Samira: Wunderbar, danke!

## Lernfortschrittstest 5 (Lektionen 9 u. 10)

### 5\_15

#### Übung 9a

Frau 1: Oje, wie komme ich nur zum Bahnhof? Entschuldigung. Wie komme ich denn von hier zum Bahnhof?

Frau 2: Tut mir leid, ich bin nicht von hier.

Frau 1: Kein Problem.

Frau: Der Bahnhof... Entschuldigen Sie.

Mann: Ja?

Frau: Wie komme ich von hier zum Bahnhof?

Mann: Oh, das ist weit. Der Bahnhof ist in der Nähe vom Stadtzentrum.

### 5\_16

#### Übung 9b

Frau: Der Bahnhof ... Entschuldigen Sie.

Mann: Ja?

Frau: Wie komme ich von hier zum Bahnhof?

Mann: Oh, das ist weit. Der Bahnhof ist in der Nähe vom Stadtzentrum. Am besten fahren Sie mit dem Bus und dann mit der U-Bahn.

Frau: Mit dem Bus? Wo ist denn hier eine Bushaltestelle?

Mann: Die ist hier ganz in der Nähe. Sie gehen zuerst ungefähr 200 Meter geradeaus, dann die zweite Straße rechts. Und dann gehen Sie die erste Straße links und dann 150 Meter geradeaus. Dann sehen Sie schon links die Haltestelle.

Frau: Also: hier geradeaus, dann die zweite Straße rechts. Und dann?

Mann: Die erste Straße links und so 150 Meter geradeaus. Da ist gleich links die Haltestelle.

Frau: Ach so. Danke. Und dann?

Mann: Zum Bahnhof nehmen Sie dann den Bus 123. Sie fahren fünf Stationen Richtung Parkstraße. Dort steigen Sie an der Station Am Graben um und fahren mit der U-Bahn U5 eine Station Richtung Domplatz weiter. Sie steigen bei der Station Stadtzentrum aus. Dann sehen Sie schon den Bahnhof.

Frau: Aha - also zuerst Richtung Domplatz mit dem Bus 132 ...

Mann: Nein, 123 Richtung Par--

Frau: Ach ja: Bus 123 Richtung Parkstraße, bis Station Am Graben. Dort nehme ich die U5 bis zur Station Stadtzentrum.

Mann: Genau. Mit der U-Bahn fahren Sie nur eine Station.

Frau: Vielen Dank!

## Lektion 11

### 5\_17

#### Übung 10a und b

1 Strom

2 Garten

3 Zimmer

4 Computer

5 Keller

6 hinter

7 repariert

8 vor

**5\_18**

**Übung 10c**

1 wir

2 gern

3 Bier

4 unter

5 morgen

6 nur

7 fragen

8 gerade



**Audiotraining Phonetiktutor**

r – vier, r – Zimmer  
Es gibt vier Zimmer.

r – Wetter, r – super  
Das Wetter ist super!

§a Wo ist das Wohnzimmer?

§b Das Wohnzimmer ist hinter dem  
Schlafzimmer.

Und jetzt Sie!

§a Wo ist das Wohnzimmer?

§b Das Wohnzimmer ist hinter dem  
Schlafzimmer.

§a Wo ist die Uhr?

§b Die Uhr ist über dem Klavier.

§a Wo ist der Keller?

§b Der Keller ist unter der Wohnung.

§a Wo ist das Wasser?

§b Das Wasser ist vor dem Bier.

**5\_19**

**Übung 11a und b**

Eva: Hallo Baran. Und? Wie ist die  
Wohnung?

Baran: Hallo Eva. Ja, sie ist schön und gar nicht  
teuer.

Eva: Das klingt doch gut.

Baran: Ja. Die Wohnung hat auch einen Balkon.  
Das finde ich super.

Eva: Oh, das ist wirklich toll.

Baran: Und einen Garten hinter dem Haus gibt  
es auch noch.

Eva: Wirklich? Das ist ja super. Und wo ist  
die Wohnung? Ist sie im Zentrum?

Baran: Nein, aber sie ist nicht weit vom  
Zentrum. Das Haus ist direkt am  
Stadtspark.

Eva: Super. Also möchtest du die Wohnung  
nehmen?

Baran: Hm, ich weiß nicht. Die Wohnung ist im  
fünften Stock. Und: Es gibt keinen  
Aufzug.

Eva: Ohhh.

Baran: Ja, genau. Ich habe auch Peter von der  
Wohnung...

**5\_20**

**Übung 18**

Beispiel 1

Frau: Wie findest du den Tisch?

Mann: Den finde ich schön.

Beispiel 2

Frau: Wie gefällt dir das Sofa?

Mann: Das gefällt mir sehr gut.

Und jetzt Sie!

3

Frau: Wie gefällt dir die Küche?

Mann: Die gefällt mir nicht so gut.

4

Frau: Wie findest du den Schrank?

Mann: Den finde ich hässlich.

5

Frau: Wie findest du das Zimmer?

Mann: Das finde ich sehr dunkel.

6

Frau: Wie gefällt dir die Wohnung?

Mann: Die gefällt mir gut.

## Lektion 12

### 5\_21

#### Übung 8b

Frau: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Mann: Hallo, mein Name ist Schulz. Ich brauche eine Auskunft. Ich bin bald arbeitslos. Was muss ich jetzt machen? Können Sie mir helfen?

Frau: Ja, natürlich. Sie müssen das Formular R03 ausfüllen und dann zu uns kommen. Das Formular finden Sie im Internet und den Termin können Sie auch online machen.

Mann: Online? Super, das mache ich. Danke für die Hilfe. Auf Wiederhören.

Frau: Gern. Auf Wiederhören.

### 5\_22

#### Übung 18a

1 Freunde einladen

2 Briefe schreiben

3 aus dem Fenster schauen

4 einen Ausflug machen

5 ein bisschen Deutsch lernen

6 die Urlaubsfotos ausdrucken

### 5\_23

#### Übung 18b

Beispiel 1

Mann: Mir ist langweilig. Was kann ich machen?

Frau: Du kannst Freunde einladen.

Mann: Gute Idee. Das mache ich.

Und jetzt Sie!

2 bis 6

Frau: Mir ist langweilig. Was kann ich machen?

[...]

Frau: Gute Idee. Das mache ich.



#### Audiotraining Phonetiktutor

ei – Freitag, ei – einladen, ei – Meike,  
ei – Reis, ei – Fleisch

Am Freitag lade ich Meike ein. Ich koche Reis und Fleisch.

eu – neun, eu – Euro, eu – Feuerzeug,  
eu – teuer

Neun Euro? Das Feuerzeug ist aber teuer!

au – aufpassen, au – rauchen, au – erlaubt  
au – rausgehen

Du musst aufpassen. Rauchen ist hier nicht erlaubt. Du musst rausgehen.

### 5\_24

#### Übung 20

1

Mann: Hey, Alessia, was machst du da?

Frau: Ich beantrage Kindergeld. Schau mal: So viele Angaben muss man in dem Formular machen. Aber jetzt bin ich fertig. Ich muss nur noch unterschreiben. Hast du mal einen Stift für mich?

Mann: Klar. Hier bitte.

### 5\_25

2

Mann: Ich habe Hunger.

Frau: Wir haben noch Suppe.

Mann: Suppe? Aber, Mama, du weißt doch: Nach dem Sport habe ich total viel Hunger.

Frau: Okay, dann Würstchen und Kartoffelsalat. Brot und Käse sind auch noch da.

Mann: Du weißt doch: Ich mag keinen Käse. Ich nehme Würstchen und Kartoffelsalat.

### 5\_26

3

Frau: Das ganze Wochenende regnet es. Mir ist so langweilig. Was kann ich machen?

Mann: Schreib doch einen Brief an deine Oma.

Frau: Ach, nein. Das möchte ich nicht.

Mann: Wir können auch zusammen ein Spiel spielen.

Frau: Ach nein.

Mann: Oder wir können die Wohnung putzen. Das ist dringend nötig.

Frau: Die Wohnung putzen? Nein, danke. Okay, du kannst das Spiel bringen.

Mann: Yes!

## Lernfortschrittstest 6 (Lektionen 11 u. 12)

### 5\_27

#### Übung 11

Hr. Zado: Zado, guten Tag.

Fr. Lindner: Lindner, guten Tag, Herr Zado. Ich habe Ihre Wohnungsanzeige gelesen. Ich habe ein paar Fragen.

Hr. Zado: Gern, Frau Lindner. Was möchten Sie wissen?

Fr. Lindner: Die Wohnung ist nicht weit von der U-Bahn entfernt, ist das richtig?

Hr. Zado: Ja, genau. Es sind nur 150 m.

Fr. Lindner: Ist die Wohnung hell?

Hr. Zado: Ja, sie ist sehr hell. Sie ist ja auch im vierten Stock.

Fr. Lindner: Im vierten Stock - das ist sehr schön. Jetzt wohnen wir im zweiten Stock. Da ist es nicht so hell. - Aber hat das Haus einen Aufzug?

Hr. Zado: Nein, leider nicht. Einen Aufzug gibt es nicht. Aber die Wohnung ist wirklich sehr schön und sehr groß. Sie hat ein Wohnzimmer, ungefähr 22 Quadratmeter, und zwei Schlafzimmer - 16 und 14

Quadratmeter, eine Küche - die ist wirklich groß, so 12 Quadratmeter - und ein Bad mit Dusche.

Fr. Lindner: Das ist gut. Hat das Bad ein Fenster?

Hr. Zado: Nein, leider nicht. Aber das Bad ist neu. Es ist sehr freundlich. Alles ist weiß.

Fr. Lindner: Und die Küche? Ist die auch neu?

Hr. Zado: Nein, die ist nicht ganz neu. Sie ist so 8 Jahre alt. Aber es ist alles drin: Schränke, Herd, Kühlschrank, Spülmaschine und sogar ein Tisch mit Stühlen.

Fr. Lindner: Das ist super! Aber in den Zimmern sind keine Möbel, oder?

Hr. Zado: Nein.



Fr. Lindner: Muss ich die Möbel in der Küche kaufen?  
Hr. Zado: Nein. Sie gehören in die Wohnung. Sie bezahlen das mit der Miete.  
Fr. Lindner: Gut. Wann kann ich die Wohnung ansehen?  
Hr. Zado: Am Dienstag halb fünf. Können Sie da kommen?  
Fr. Lindner: Ja, der Termin ist gut. Also dann bis Dienstag.  
Hr. Zado: Ja, bis dann. Auf Wiederhören.  
Fr. Lindner: Auf Wiederhören.

### Lektion 13

#### 5\_28 und 5\_29

##### Übung 7a und b

1

Machen Sie bitte das Handy aus?

Machen Sie bitte das Handy aus!

2

Kannst du das bitte noch einmal sagen?

Bitte sag es noch einmal!

3

Zeigen Sie bitte Ihre Tasche?

Zeigen Sie bitte Ihre Tasche!

4

Können Sie bitte leise sein?

Seien Sie bitte leise!

#### 5\_30 und 5\_31

##### Übung 10a und b

Frau: Ist alles in Ordnung?

Mann: Nein. Es geht mir nicht so gut.

Frau: Oh, was ist denn los?

Mann: Ich habe Zahnschmerzen.

Frau: Das tut mir leid. Gute Besserung!

Mann: Das ist lieb. Danke.

#### 5\_32

##### Übung 14a

Frau: Guten Tag. Wie geht es Ihnen?

Mann: Nicht so gut. Ich habe Halsschmerzen.

Frau: Hm, bitte öffnen Sie den Mund. Sagen Sie bitte: „Ahhh“.

Mann: Ahhh.

Frau: Hm. Es ist nicht schlimm. Ich gebe Ihnen drei Tipps: Bleiben Sie zu Hause.

Mann: Ja.

Frau: Trinken Sie Tee. Der hilft gegen die Schmerzen.

Mann: Okay.

Frau: Und: Schlafen Sie viel.

Mann: Gut, das mache ich. Danke.

Frau: Gute Besserung!

#### 5\_33

##### Übung 16a und b

Moderator: Es ist 11 Uhr 5, willkommen zum Gespräch über Gesundheit. Hier im Studio habe ich heute eine Expertin für das Thema Kopfschmerzen zu Gast: Guten Tag, Frau Dr. Gabriele Weiterstadt.

Dr. Weiterstadt: Guten Tag.

Moderator: Frau Dr. Weiterstadt, Sie sind Ärztin für Allgemeinmedizin und haben auch ein Buch zum Thema Kopfschmerzen geschrieben. Warum haben eigentlich so viele Menschen immer wieder Kopfschmerzen?

Dr. Weiterstadt: Nun, Kopfschmerzen sind eine Antwort des Körpers auf unser Verhalten. Was machen wir den ganzen

Tag? Ärzte sehen da vier Themen:  
Schlafen, Essen und Trinken, Sport und  
Bewegung und Stress.

Moderator: Ah ja. Sprechen wir zuerst über  
den Schlaf.

Dr. Weiterstadt: Viele Menschen schlafen zu  
wenig, andere schlafen schlecht oder  
schlafen lange nicht ein ... Wir haben  
da einen klaren Tipp: Schlafen Sie etwa  
7 Stunden täglich. Gehen Sie am Abend  
spazieren oder lesen Sie ein Buch.  
Wichtig ist: Sehen Sie nicht fern und  
spielen Sie nicht mit dem Handy

Moderator: Warum ist ein Buch gut, das  
Handy aber nicht?

Dr. Weiterstadt: Das Licht vom Smartphone ist  
zu hell, Sie schlafen dann nicht gut ein.  
Unser Tipp: Schalten Sie Ihr Handy am  
Abend aus oder nehmen Sie es gar  
nicht mit ins Schlafzimmer. Ach ja,  
Schlafzimmer: Das Zimmer soll ganz  
dunkel und kühl sein: Machen Sie ein  
Fenster auf und schalten Sie alle  
Lichter aus.

Moderator: Aha, das sind ja schon sehr viele  
Tipps, nur zum Thema Schlaf!

Dr. Weiterstadt: Ja, da können Sie schon vieles  
richtigmachen. Aber kommen wir zu  
unserem zweiten Thema – auch  
Bewegung ist wichtig: Wie viele  
Stunden bewegen Sie sich jeden Tag?  
Wie viele Stunden sitzen Sie? Wenig  
Bewegung ist schlecht für den Rücken  
und auch für den Kopf. Passen Sie also  
auf Ihren Rücken auf. Machen Sie Sport  
und bewegen Sie sich viel: Gehen Sie zu  
Fuß oder fahren Sie mit dem Fahrrad.  
Sie arbeiten viel am Schreibtisch?  
Stehen Sie immer wieder auf und  
gehen Sie ein paar Schritte oder  
machen Sie kurze Übungen.

Moderator: Mhh, das heißt also: Wenn ich  
Kopfschmerzen habe, dann habe ich  
vielleicht Probleme mit dem Rücken?

Dr. Weiterstadt: Genau so ist es. Unser Rücken  
möchte viel mehr Bewegung als er  
täglich bekommt. Und unser Kopf auch!

Moderator: Mhh. Und der dritte große Punkt  
zum Thema Kopfschmerzen?

Dr. Weiterstadt: Gut, wir hatten Schlaf und  
Sport und Bewegung. Was machen Sie  
noch jeden Tag? Natürlich, Ihre  
Ernährung ist auch wichtig. Was essen  
und trinken Sie? Fragen Sie sich doch  
mal selbst: Wie geht es mir nach dem  
Essen? Vielleicht sind nicht alle  
Lebensmittel gut für Ihren Körper, zum  
Beispiel Milch und Käse. Wichtig ist  
auch, dass Sie viel trinken: Wasser und  
Gemüsesäfte sind gut gegen  
Kopfschmerzen. Schlecht sind Kaffee,  
schwarzer Tee und natürlich Alkohol.

Moderator: Danke für die vielen Tipps. Jetzt  
gibt es kurz etwas Musik und danach  
sprechen wir darüber, warum Stress  
Kopfschmerzen macht Arbeit, Beruf,  
Freizeitaktivitäten spielen sicherlich  
auch eine Rolle bei der Entstehung von  
Kopfschmerzen ...

## 5\_34

### Übung 18

Mann: Hallo Meike, störe ich gerade?

Frau: Hallo. Nein, was gibt es denn?

Mann: Du, ich bin leider krank und kann nicht  
arbeiten. Was muss ich denn jetzt  
machen? Brauche ich nicht so eine  
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung?

Frau: Die brauchst du nur, wenn du mehr als  
3 Tage nicht arbeiten kannst. Dann  
brauchst du einen Termin beim Arzt.  
Dort bekommst du die  
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.  
Dann schreibst du eine E-Mail an die  
Personalabteilung. Nimm als Betreff  
Krankmeldung. Schreib dann: Wie lange  
kannst du nicht arbeiten? Wie lange  
hat der Arzt dich krankgeschrieben?

Mann: Ah ja. Und was mache ich mit der  
Bescheinigung?

Frau: Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung  
schickst du per E-Mail oder mit der  
Post.

Mann: Gut, das mache ich. Danke. Ich rufe gleich den Arzt an und wir telefonieren später noch mal.

## Lektion 14

### 5\_35

#### Übung 6

Beispiel

Mann: Welche Hose soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diese an. Die sieht gut aus.

Und jetzt Sie!

1

Mann: Welchen Pullover soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diesen an. Der sieht gut aus.

2

Mann: Welche Schuhe soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diese an. Die sehen gut aus.

3

Mann: Welches Hemd soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch dieses an. Das sieht gut aus.

4

Mann: Welche Jacke soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diese an. Die sieht gut aus.

### 5\_36

#### Übung 13a

1

acht – Sachen – machen – auch – brauchen –  
doch – Wochen

2

ich – dich – mich – euch – gleich – welches

### 5\_37 und 5\_39

#### Übung 13b und c

1

Kundin 1: Ich brauche das Kleid in zwei Wochen.

Kundin 2: Ich auch.

Schneider: Ich kann die Sachen in acht Tagen fertig machen. Passt das für euch?

Kundin 1: Acht Tage? Ja, das ist okay.

### 5\_38 und 5\_40

2

Frau 1: Schau mal, das T-Shirt ist doch schön.

Frau 2: Welches?

Frau 1: Dieses.

Frau 2: Meinst du: für mich oder für dich?

Frau 1: Für mich.

Frau 2: Dann bestell es doch gleich mal.



#### **Audiotraining Phonetiktutor**

ch – kochen, ch – Wochenende  
Sie kochen am Wochenende.

ch – brauchen, ch – Buch  
Wir brauchen das Buch.

ch – ich; ch – vielleicht  
Ich komme vielleicht.

ch – Milch, ch – Brötchen  
Sie kauft Milch und Brötchen.

Alles richtig machen:  
Sich täglich bewegen,  
nicht rauchen,  
das Licht immer ausmachen,  
kochen und Kuchen backen,  
am Wochenende Oma besuchen,  
viele Sprachen sprechen,  
und auch viele Bücher lesen.

**5\_41**

**Übung 18a**

Frau: Ich bin wieder da. Wie geht es dir?

Andrej: Nicht so gut. Mein Hals tut weh und mein Kopf auch. Ich glaube, ich habe immer noch Fieber. Kannst du bitte mal den Anrufbeantworter abhören? Ich glaube, da sind ein paar Nachrichten. Aber ich war so müde. Ich bin nicht sicher.

Frau: Ja, klar. Das mache ich. Und dann koche ich dir einen Tee.

(AB) Sie haben vier neue Nachrichten.  
Nachricht 1

Hallo Andrej, hier ist Sandy. Du hast heute auf den Anrufbeantworter gesprochen und gesagt, du bist krank. Das tut mir leid. Hoffentlich geht es dir bald besser. Denk aber bitte an die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Schick sie bitte bis spätestens zehnten Oktober. Danke und gute Besserung!

(AB) Nachricht 2

Hey, Andrej, Stefano hier. Was ist los? Du warst gestern Abend nicht im Deutschkurs. Macht aber nichts, der Deutschkurs ist ausgefallen. Die Kursleiterin hat sich den Arm gebrochen. Die Sprachschule sagt, der Kurs fällt die nächsten zwei Wochen aus. Am 20. Oktober fängt der Kurs wieder an. Bis bald!

(AB) Nachricht 3

Guten Tag, Herr Svoboda. Müller mein Name. Ich rufe von der Firma Müller Logistik an. Sie haben uns eine Bewerbung geschickt. Wir möchten Sie gern einladen. Kommen Sie doch am 21. Oktober um 10 Uhr zu uns. Oder am 23. Oktober um 11.30 Uhr. Bitte informieren Sie uns, welcher Termin für Sie passt.

(AB) Nachricht 4

Hallo, Andrej, hier spricht Wolfgang. Du, es gibt eine Änderung im Trainingsplan. Ab Erstem Elften trainieren wir nicht mehr von 19 bis 21 Uhr. Unsere Trainingszeiten sind dann von 18 bis 20 Uhr. Die Trainingstage bleiben gleich. Ich hoffe, es geht dir gut und ich sehe dich morgen im Training.

**5\_42**

**Übung 18b**

(AB) Sie haben eine neue Nachricht.

Schneiderei Brettschneider hier, guten Tag. Es tut mir leid, Herr Svoboda, aber Ihr Anzug ist noch nicht fertig. Unsere Schneiderin ist leider krank. Sie wissen ja, die Erkältungszeit ... Ich denke, Sie können den Anzug am 13. Oktober abholen.

(AB) Keine weiteren Nachrichten.

**Lernfortschrittstest 7 (Lektionen 13 u. 14)**

**5\_43**

**Übung 8**

Raphael: Oh das Kleid sieht wirklich gut aus, Maria!

Maria: Ja, ich finde es auch schön. Welches gefällt dir besser, dieses hier oder dieses?

Raphael: Mir gefällt das rosa Kleid besser.

Maria: Raphael, mir gefällt hellbau aber auch gut.

Raphael: Naja, mir gefällt das rosa Kleid besser.

Maria: Welches Kleid finden Sie besser?

Verkäuferin: Das rosa Kleid. Es ist wirklich sehr schön.

Maria: Aber es ist hier am Rücken zu weit.

Verkäuferin: Das stimmt. Es ist etwas zu weit. Das ist aber kein Problem. Unsere Schneiderin kann das nähen. Wir müssen nicht viel machen, sehen Sie? Dann ist das Kleid perfekt. Bis wann brauchen Sie das Kleid?

Raphael: In 8 Tagen, bis zum sechsten. Am sechsten ist unsere Abiturfeier.

Verkäuferin: Bis zum sechsten kriegen wir das hin. Das ist kein Problem.

Maria: Wann ist das Kleid denn fertig? Wann kann ich es abholen?

Verkäuferin: Heute ist Montag ... Wir schaffen das bis Freitag, das ist der vierte.

4

Maria: Sehr gut, dann nehme ich das Kleid. Ich brauche aber auch noch eine Jacke. Sie soll nicht zu dick sein.

Frau: Wohin möchtest du gern mal fahren?

Mann: In die Berge.

5

Verkäuferin: Jacken sind dort hinter den Hosen.

Frau: Wo warst du letzten Sommer?

Raphael: Ach ja. Maria, welche Farbe soll sie haben? Weiß oder lieber grau?

Mann: Am Meer.

6

Maria: Eine Jacke in Grau und das rosa Kleid, das sieht gut aus. Gib mir diese in Grau bitte.

Frau: Wohin möchtest du gern mal fahren?

Mann: An den Bodensee.

Raphael: Gern.

Maria: Ja, die gefällt mir sehr gut und sie ist perfekt - nicht zu groß und nicht zu klein. Und auch nicht zu teuer. Die nehme ich.

**5\_45**

### Übung 12

Raphael: Super. Und nun brauche ich noch einen Anzug.

Andy: Was sind denn deine Pläne für den Sommer, Martina?

Maria: Oder eine Hose und eine Jacke.

Martina: Ich fahre im August in die Berge. Zum Wandern.

Raphael: Ja, aber einen Anzug finde ich besser.

Andy: Wow, in die Berge. Nach Österreich oder in die Schweiz?

Maria: Gut, dann suchen wir jetzt einen Anzug für dich.

Martina: Nach Österreich, denke ich. Ich war dort schon oft in einem sehr schönen Hotel. Hast du schon Pläne für den Sommer, Andy?

## Lektion 15

**5\_44**

### Übung 7

#### Beispiel 1

Frau: Wo warst du letzten Sommer?

Mann: Auf der Insel Sylt.

Andy: Ja, vielleicht treffen wir uns sogar: Ich bin auch in Österreich. Aber Wandern ist nicht so mein Hobby, ich fahre lieber Fahrrad. Mein Plan ist, von Passau nach Wien zu fahren.

Martina: Echt? Ist das nicht zu weit?

Andy: Nein, das sind nur circa 320 Kilometer. In vier Tagen will ich in Wien sein.

#### Beispiel 2

Frau: Wohin möchtest du gern mal fahren?

Mann: Nach Paris.

Martina: Aha. Hast du die Reise im Internet gebucht?

Und jetzt Sie!

3

Frau: Wo warst du letzten Sommer?

Mann: Im Dschungel.

Andy: Nein, das mache ich alles selbst. Schau, ich habe eine coole App gefunden. Mit der App kann man den ganzen Weg selbst planen und speichern. Die App zeigt auch alle Hotels, Privatzimmer und Campingplätze. Sehr gut ist auch: Man kann Tipps von anderen Fahrradfahrern bekommen und natürlich auch selbst Tipps geben.

Martina: Wow, super. Und was kostet diese App?

3

Andy: Nichts.

Mann: Welche Pläne hast du für den Winter?

Frau: Ich würde gern in den Süden fliegen.

**5\_46**

4

**Übung 16a**

Mann: Warst du schon mal auf Rügen?

1 Küste

Frau: Nein, aber ich würde gern einen Urlaub auf der Insel Rügen buchen.

2 fliegen

5

3 Süden

Mann: Würdest du gern in der Wüste leben?

4 Zürich

Frau: Nein, ich würde nicht gern in der Wüste leben.

5 buchen

6 Wüste

7 nicht

8 Rügen



**Audiotraining Phonetiktutor**

ü – Stühle, ü – grün  
Die Stühle sind grün.

ü – Bücher, ü – für, ü – Prüfung  
Die Bücher sind wichtig für die Prüfung.

ü – fünf, ü – Schlüssel  
Ich habe fünf Schlüssel.

ü – wünschen, ü – Glück  
Ich wünsche dir viel Glück!

**5\_47**

**Übung 16b**

1 Küste

2 Süden

3 Zürich

4 Wüste

5 Rügen

Im Frühling fliegen Herr und Frau Rüste erst in die Wüste und dann an die Küste.

**5\_48**

**Übung 16c**

1

Mann: Würdest du gern mal in die Schweiz fahren?

Frau: Ja. Ich würde gern mal nach Zürich fahren.

2

Mann: Wohin würdest du im Sommer gern fahren?

Frau: Ich würde gern mal an die Küste fahren.

**5\_49**

**Übung 21a**

Dana: Was ist los?

Kourosch: Mein Freund Dariush ist arbeitslos. Er braucht dringend einen Job. Ich soll ihm helfen.

Dana: Hat er denn schon nach Stellen gesucht?

Kourosch: Ich denke, ja. Aber er macht das immer so: Er geht direkt zu einer Firma und fragt, ob sie jemanden brauchen. Oder ein Freund findet einen Job für ihn.

Dana: Was? Hat er denn nicht einmal einen Lebenslauf geschrieben?

Kourosh: Das glaube ich nicht. Weißt du, er spricht fast kein Deutsch. Mit Händen und Füßen sprechen – das funktioniert. Aber Briefe oder einen Lebenslauf schreiben? Das kann er noch nicht.

Dana: Gut, dann muss er es lernen. Ein Lebenslauf ist superwichtig.

Kourosh: Hm, okay. Aber wie schreibt man denn einen Lebenslauf?

Dana: Es ist ganz einfach: Zuerst schreibt man die Angaben zur Person: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Familienstand. Und dann schreibt man über seine Jobs, also: Wo hat man schon gearbeitet? Was hat man gearbeitet? Kurz: Bei welchen Firmen welche Arbeiten? Wichtig ist auch die Zeit: Wie lange hat man dort gearbeitet? Hat er eigentlich eine Ausbildung gemacht oder studiert?

Kourosh: Ich weiß nicht.

Dana: Ja, und dann soll er noch seinen Schulabschluss nennen und ein paar andere Sachen wie: Welche Sprachen spricht er? Kann er den Computer benutzen? Hat er einen Führerschein oder nicht. Und: ein Foto. Du musst kein Foto mitschicken, aber du kannst. Viele Firmen finden ein Foto gut.

Kourosh: Das sagst du so, Dana! Aber Schreiben auf Deutsch ist nicht so einfach. Auch für mich nicht.

Dana: Das verstehe ich. Es gibt auch Bewerbungstrainings vom Jobcenter oder Kurse an der VHS.

Kourosh: Ja, schon klar. Aber sein Deutsch – du weißt ja! Kannst du Dariush vielleicht helfen?

Dana: Ich? Äh, tut mir leid, ich habe gerade sehr viel Arbeit.

## 5\_50

### Übung 21b

Dana: Es ist ganz einfach: Zuerst schreibt man die Angaben zur Person: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Familienstand. Und dann schreibt man über seine Jobs, also: Wo hat man schon gearbeitet? Was hat man gearbeitet? Kurz: Bei welchen Firmen welche Arbeiten? Wichtig ist auch die Zeit: Wie lange hat man dort gearbeitet? Hat er eigentlich eine Ausbildung gemacht oder studiert?

Kourosh: Ich weiß nicht.

Dana: Ja, und dann soll er noch seinen Schulabschluss nennen und ein paar andere Sachen wie: Welche Sprachen spricht er? Kann er den Computer benutzen? Hat er einen Führerschein oder nicht. Und: ein Foto. Du musst kein Foto mitschicken, aber du kannst. Viele Firmen finden ein Foto gut.

## Lektion 16

### 5\_51

#### Übung 6b

##### Beispiel

Mann: Ina liebt ihren Hund. Und Cem?

Frau: Cem liebt seinen Hund auch.

Und jetzt Sie!

1

Frau: Cem findet seine Sonnenbrille cool. Und Ina?

Mann: Ina findet ihre Sonnenbrille auch cool.

2

Mann: Ina mag ihre Schuhe. Und Cem?

Frau: Cem mag seine Schuhe auch.

3

Frau: Cem findet seinen Rucksack praktisch.  
Und Ina?

Mann: Ina findet ihren Rucksack auch  
praktisch.

4

Mann: Ina mag ihr Fahrrad. Und Cem?

Frau: Cem mag sein Fahrrad auch.

### 5\_52

#### Übung 10

1

Mann: Das sieht alles toll aus!

Frau: Danke. Was möchtest du essen?

Mann: Ich nehme eine Suppe.

2

Frau: Wie schmeckt der Tomatensalat?

Mann: Der schmeckt super!

Frau: Danke! Möchtest du auch etwas Öl für  
den Salat?

Mann: Ja, gern. Ein bisschen.

Frau: Möchtest du auch etwas Brot?

Mann: Nein, danke.

3

Frau: Möchtest du noch etwas essen?

Mann: Nein, danke. Ich habe keinen Hunger  
mehr.

4

Mann: Möchtest du ein Glas Saft?

Frau: Nein, danke. Ich trinke lieber  
Limonade.

### 5\_53

#### Übung 11a und b

1

Max: Hallo, herzlichen Glückwunsch zum  
Geburtstag, Maria!

Maria: Danke, Max! Schön, dass du da bist.  
Komm rein!

Max: Hier, nimm mal bitte.

Maria: Oh, sind das die Pfannkuchen fürs  
Buffet?

Max: Heute keine Pfannkuchen, ich habe  
Kuchen gebacken.

Maria: Danke!

### 2\_54

2

Maria: Sieh mal, das sind meine Freunde.

Max: Hallo! Ich bin Max.

Meike: Hallo, Max! Du auch hier?

Maria: Meike! Du kennst Max auch?

Meike: Ja, Max ist mein Kollege! Und woher  
kennst du Maria?

Max: Maria ist meine Nachbarin.

Maria: Das ist ja lustig.

### 5\_55

3

Max: Ah, hier ist das Buffet? Das sieht ja toll  
aus!

Maria: Danke! Was möchtest du essen?

Max: Ich möchte gern das Grillgemüse.

Maria: Möchtest du auch etwas Brot?

Max: Nein, danke, ich esse lieber Reis.



**5\_56**

4

Maria: Und was möchtest du trinken?  
Möchtest du ein Glas Wein? Aber nein:  
Du trinkst gern Limonade, richtig?

Max: Ach, heute bin ich mal nicht mit dem  
Auto gefahren. Ich nehme ein Glas  
Wein, danke.

Maria: Gern, hier bitte.

2

Entschuldigung, wie sind denn Ihre  
Öffnungszeiten?

3

Im Frühling regnet es hier wenig.

4

Ich lese täglich Zeitung.

**5\_57**

**Übung 16a**

die Erkältung – die Krankmeldung –  
die Bescheinigung – Gute Besserung!

die Ausbildung – die Prüfung –  
die Bewerbung – Alles in Ordnung!

die Richtung – die Bewegung –  
die Änderung – Achtung!



**Audiotraining Phonetiktutor**

ng – Hunger  
Hast du noch Hunger?

ng – lange  
Wie lange wohnst du schon hier?

ng – Einladung  
Danke für deine Einladung.

**5\_58**

**Übung 16b**

1 anfangen

2 Frühling

3 den

4 regnen

5 Training

6 Öffnungszeiten

7 wenig

8 Entschuldigung

9 wann

10 Zeitung

Beispiel

§a Die Rechnung ist lang.

§b Die Rechnungen sind lang.

Und jetzt Sie!

§a Die Rechnung ist lang.

§b Die Rechnungen sind lang.

§a Die Bewerbung ist in Ordnung.

§b Die Bewerbungen sind in Ordnung.

§a Die Zeitung ist langweilig.

§b Die Zeitungen sind langweilig.

**5\_59**

**Übung 16c**

1

Wann fangen wir mit dem Training an?

§a Der Fußgänger ist langsam.

§b Die Fußgänger sind langsam.

Lernfortschrittstest 8 (Lektionen 15 u. 16)

**5\_60**

**Übung 9**

Véronique: Daniel, ich würde gern mal wieder einen Ausflug machen.

Daniel: Ach ne, nicht schon wieder einen Ausflug! Véronique, zu Hause ist es doch auch schön.

Véronique: Aber wir sind schon letztes Wochenende zu Hause geblieben. Jetzt möchte ich mal wieder raus und einen Ausflug machen.

Daniel: Na gut. Wohin möchtest du denn gern fahren?

Véronique: Ich weiß nicht .... Ich war noch nie am Müggelsee. Dorthin möchte ich. Das Wetter ist am Wochenende schön. Da können wir im Müggelsee auch baden.

Daniel: Nicht schon wieder baden. Ich würde lieber spazieren gehen. Den Müggelsee finde ich auch langweilig. Ich war früher im Sommer jeden Tag dort.

Véronique: Okay. Aber ich möchte auch mal an den Müggelsee.

Daniel: Wir machen das bald, aber nicht an diesem Wochenende.

Véronique: Na, hoffentlich.

Daniel: Véronique, ja, versprochen.

Véronique: Wohin möchtest du denn fahren? Wo warst du noch nie?

Daniel: Auf dem Hagelberg.

Véronique: Auf dem Hagelberg? Den Berg kenne ich nicht. Wie hoch ist der denn?

Daniel: 200 Meter.

Véronique: Was, nur 200 Meter? Das ist doch kein Berg!

Daniel: Doch, das ist ein Berg. Dort ist es sehr schön. Man kann auch die Stadt Bad Belzig ansehen. Dort gibt es schöne Häuser und ein Schloss, glaube ich.

Véronique: Das ist interessant. Würdest du lieber zuerst auf den Hagelberg gehen oder zuerst die Stadt und das Schloss ansehen?

Daniel: Ich würde lieber erst in die Stadt und zum Schloss und dann auf den Hagelberg wandern.

Véronique: Gut, das machen wir. Und am nächsten Wochenende fahren wir an den Müggelsee.

Daniel: Versprochen.

**Prüfungstraining**

**Seite 192**

**Hören: Training**

**5\_61**

Nummer 1

Hallo, Thomas. Ich backe gerade Pizza für heute Abend. Ich hoffe, du hast Lust auf Pizza ... mmh, mit ganz viel Käse ... Was ich fragen wollte: Wir haben gar kein Brot mehr ... Könntest du vielleicht noch zum Bäcker gehen und eins mitbringen? Bis später!

**5\_62**

Nummer 2

Hi, hier ist Yvonne. Klar, ich komme gern am Sonntag etwas früher. Ich muss bis 15 Uhr arbeiten und danach noch mal kurz nach Hause. Aber ich kann um 16 Uhr da sein. Wann kommen die anderen Gäste noch mal? Um 17 Uhr? Dann haben wir doch genug Zeit. Bis dann!

**5\_63**

Nummer 3

Guten Tag, hier ist Arno Schulz. Entschuldigung ... es ist hier gerade etwas laut in der U-Bahn ...

Ich wollte nur kurz sagen: Sie müssen mich morgen nicht mit dem Auto vom Flughafen abholen. Ich nehme den Bus zum Hotel. Ich habe gesehen: Das ist ja ganz einfach. Dann bis morgen!

**5\_64**

Nummer 4

Hi, Mara. Hier ist Jenny. Ich sitze gerade in der Bahn. Puh, am Bahnhof war es super voll. ... Sag mal, wo treffen wir uns eigentlich? Hinterm Bahnhof gibt es doch dieses kleine Café. Da waren wir schon mal. Ich warte dort auf dich. Ich freu mich!

**Seite 192**

**Hören: In der Prüfung**

**5\_65**

Nummer 1

Hi! Hier ist Leona. Was willst du denn am Wochenende machen? Hast du schon Pläne? Willst du ins Museum oder sollen wir an einen See fahren? Ich würde gern ein bisschen wandern. Wie findest du das? Telefonieren wir heute Abend mal? Bis später!

**5\_66**

Nummer 2

Guten Tag, hier ist Peter Seegers von der Firma Wolf. Leider kann ich heute, Dienstag, nicht mehr kommen. Aber ich sehe mir Ihre Heizung sofort morgen früh an. Ich komme zwischen 9 und 10 Uhr. Danke und auf Wiederhören.

**5\_67**

Nummer 3

Hi, Mario. Hier ist Lara. Ich muss noch mal ins Büro. Können wir uns später in der Nähe treffen – und zusammen ins Theater fahren? Ein guter Treffpunkt ist immer die Bäckerei „Plotz“. Da kann man gut parken. Ich hoffe, das ist okay für dich ... Wir telefonieren noch mal, ja? Tschüss.

**5\_68**

Nummer 4

Hi, Sahel hier. Mann, wo bleibst du denn? Wir warten schon seit zehn Minuten auf dich. Der

Film fängt doch gleich an. Die anderen drei sind schon im Kino. Ich warte jetzt noch fünf Minuten. Dann gehe ich zu den anderen. Deine Karte ist dann an der Kasse. Ciao.

**5\_69**

Nummer 5

Guten Tag, hier ist die Mailbox der Firma Decker. Wir sind gerade in einem Kundengespräch. Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir rufen Sie dann gern zurück.

**Seite 198**

**Hören: Training**

**5\_70**

Nummer 1

Frau Julia Laurin, Ihre Gruppe wartet an der Information in Halle 3. Bitte kommen Sie zur Information in Halle 3. Sie werden dort erwartet. Frau Julia Laurin, bitte!

**5\_71**

Nummer 2

Achtung, an Gleis 4. Eine Information zu ICE 789 Richtung Nürnberg. Der ICE 789 fällt heute leider aus. Bitte benutzen Sie den Regionalexpress RE 50, der heute bis Hanau fährt.

**5\_72**

Nummer 3

Liebe Reisegruppe! Jetzt mal alle bitte kurz aufpassen. Sie haben jetzt zwei Stunden Zeit und können die Stadt ansehen. Wir treffen uns um 18 Uhr wieder – genau hier. Dann gehen wir alle zusammen in ein Restaurant. Viel Spaß! Und seien Sie bitte bis 18 Uhr wieder hier!

**Seite 198**

**Hören: In der Prüfung**

**5\_73**

Beispiel

So, bitte alle von Mannschaft A mal gut zuhören. Das Fußballtraining beginnt morgen um 15 Uhr. Wir haben viel Arbeit. Bitte seid also wirklich pünktlich um 15 Uhr da. Und zwar alle!

**5\_74**

Nummer 1

Liebe Kundinnen und Kunden. Das Auto mit dem Kennzeichen B-NHW-24 steht vor einer Tür. Wir suchen den Fahrer! Bitte kommen Sie sofort zur Kundeninformation.

**5\_75**

Nummer 2

Eine Information für alle Fahrgäste mit dem Ziel Kölner Zoo. Diese U-Bahn fährt heute nur bis zum Ebertplatz. Bitte nehmen Sie dort den Bus 140.

**5\_76**

Nummer 3

Achtung, eine wichtige Durchsage. Der kleine Felix sucht seine Eltern. Bitte kommen Sie sofort zur Information im 3. Stock. Die Eltern von Felix, bitte. Ihr Kind wartet an der Information auf sie.

**5\_77**

Nummer 4

Stopp. Hier spricht die Polizei. Fahren Sie sofort rechts ran und bleiben Sie dort stehen! Bleiben Sie bitte im Auto sitzen und machen sie den Motor aus!

**Seite 204**

**Hören & Antworten: Training**

**5\_78**

Nummer 1

Möchten Sie noch etwas trinken?

Nummer 2

Entschuldige, das war doof von mir.

Nummer 3

Ist alles in Ordnung, Sara?

Nummer 4

Gibt es hier in der Nähe einen Park?

**Seite 204**

**Hören & Antworten: In der Prüfung, Teil A**

**5\_79**

Nummer 1

Ich brauche eine Auskunft.

Nummer 2

Ich bin arbeitslos.

Nummer 3

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Job!

**Seite 204**

**Hören & Antworten: In der Prüfung, Teil B**

**5\_80**

Nummer 4

Möchtest du noch etwas Brot?

Nummer 5

Tut mir leid, ich komme etwas zu spät.

Nummer 6

Ist das Ihre Tasche?

Nummer 7

Hast du morgen Nachmittag Zeit?